

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 11. März 2015

Finanzverwaltung, Rechnung 2014, Genehmigung

I. Zweck

Der Stadtrat hat am 25. Februar 2015 (STRB 146/2015) von der Rechnung 2014 (umfassend die Detailrechnung und den Produktgruppen-Jahresabschluss) Kenntnis genommen und den Finanzvorstand ermächtigt, die Rechnung 2014 der Rechnungsprüfungskommission des Gemeinderats (2. März 2015) und den Medien (3. März 2015) zu präsentieren. Mit der vorliegenden Weisung wird nun, gestützt auf § 123 f. Gemeindegesetz (GG, LS 131.1) die detaillierte Rechnung 2014, die in kleiner Auflage in Buchform erstellt wird, zuhanden des Gemeinderats verabschiedet.

II. Erläuterungen

Die Laufende Rechnung verzeichnet bei Aufwendungen von 8541,3 Millionen Franken und bei Erträgen von 8484,5 Millionen Franken (je einschliesslich interne Verrechnungen von 895,7 Mio. Fr.) einen Aufwandüberschuss von 56,8 Millionen Franken, was einer Verbesserung von 176,1 Millionen Franken gegenüber dem Budget (einschliesslich Zusatzkredite und Globalbudget-Ergänzungen) entspricht. Im Vorjahr war ein Ertragsüberschuss von 14,0 Millionen Franken zu verzeichnen.

Der Abschluss 2014 von 56,8 Millionen Franken wird dem Eigenkapital belastet. Per Ende Berichtsjahr beträgt das Eigenkapital 667,1 Millionen Franken (Vorjahr: 723,9 Mio. Fr.). Der finanzielle Spielraum bleibt also erhalten.

Im Überblick präsentiert sich die Rechnung 2014 wie folgt:

Verwaltungsrechnung (Beträge in Mio. Fr. gerundet)	R 2013	B 2014	ZK 14 / GBE 14	R 2014	Zu-/Abnahme zu B 2014 + ZK	
					abs.	in %
Laufende Rechnung						
Aufwand	8 214.7	8 402.5	40.7	8 541.3	98.1	1.2%
Ertrag	-8 228.7	-8 229.8		-8 484.5	-254.7	3.1%
Saldo (Aufwand-Ertrag)	-14.0	172.7	40.7	56.8	-156.6	
Globalbudgetergänzungen (GBE) total			19.5			
Saldo einschliesslich ZK und GBE (+Aufwandüberschuss/-Ertragsüberschuss)		232.9		56.8	-176.1	
Investitionsrechnung						
Ausgaben	966.9	1 197.1	20.3	927.4	-290.0	-23.8%
Einnahmen	-99.6	-253.8		-191.1	62.7	-24.7%
Nettoinvestitionen	867.3	943.3	20.3	736.3	-227.3	-23.6%

Die Bruttoinvestitionen erreichen 927,4 Millionen Franken (Vorjahr: 966,9 Mio. Fr.). Nach Abzug der Einnahmen von 191,1 Millionen Franken resultieren Nettoinvestitionen von 736,3 Millionen Franken (Vorjahr: 867,3 Mio. Fr.).

Die Finanzierung der Nettoinvestitionen zeigt sich wie folgt:

Finanzierung (Beträge in Mio. Fr. gerundet)	R 2013	B 2014	R 2014	Veränd. zu B 2014	
				abs.	in %
Selbstfinanzierung	654.1	437.1	627.1	190.0	43.5%
Nettoinvestitionen	867.3	943.4	736.3	-207.1	-22.0%
Finanzierungssaldo	-213.2	-506.3	-109.2	397.1	-78.4%
Selbstfinanzierungsgrad	75.4%	46.3%	85.2%	38.8%	

Der Betriebsbeitrag der Asyl-Organisation (AOZ) ist auch Bestandteil der städtischen Rechnung. Gemäss Art. 6 Ziff. 3 und 4 der Verordnung über die Asyl-Organisation (AOZ, AS 851.160) ist dem Gemeinderat die Jahresrechnung und die Gewinnverwertung zur Genehmigung zu unterbreiten. Der Jahresgewinn wird vollumfänglich den Reserven zugewiesen.

Die Jahresrechnung 2014 beinhaltet auch die Rechnung der Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen, die gestützt auf Art. 13 Abs. 3 des Stiftungsstatuts der Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich vom 7. Februar 1990 (AS 843.331) dem Gemeinderat zur Abnahme zu unterbreiten ist.

Weiter ist auch die Jahresrechnung 2014 der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien vom Stadtrat dem Gemeinderat zur Ausübung der Oberaufsicht weiterzuleiten (Art. 13 Abs. 3 der Statuten der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien vom 1. Juli 1998, AS 844.300) und zur Abnahme zu unterbreiten.

Die Rechnung 2014 der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich ist gemäss Art. 12 Abs. 1 der Statuten der Stiftung (AS 845.200) vom 12. Juni 1996 dem Gemeinderat ebenso zur Kenntnis zu bringen, wie auch die Jahresrechnung 2014 der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen (Art. 17 des Stiftungsstatuts vom 28. November 2012 [AS, 843.250]).

Dem Gemeinderat wird unter Ausschluss des Referendums beantragt:

- 1. Die Rechnung 2014 der Stadt Zürich wird genehmigt.**
- 2. Die Rechnung 2014 der Asyl-Organisation Zürich (AOZ) mit einem vollumfänglich den Reserven zuzuweisenden Gewinn von Fr. 2 354 592.95 wird genehmigt.**
- 3. Die Rechnung 2014 der Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich wird abgenommen.**
- 4. Die Rechnung 2014 der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien wird abgenommen.**
- 5. Die Rechnung 2014 der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich wird zur Kenntnis genommen.**
- 6. Die Rechnung 2014 der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen wird zur Kenntnis genommen.**

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Finanzdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti